

# Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Rgl. Amtshauptmannschaft, der Rgl. Schulinspektion u. des Rgl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Rgl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich drei Mal, **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**Wirtschaftlichen Beilage**“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Expedition dieses Blattes angenommen. **Fünfteiger Jahrgang.**

**Insertate**, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreispaltige Corpuzzeile 10 Pf., unter „Eingelandt“ 20 Pf. Geringster Inseratenbetrag 25 Pf.

Die Dampfstraßenwalze des Unternehmers Philipp in Göbau wird voraussichtlich in nächster Zeit im hiesigen Bezirk wie folgt verkehren: Am 29. bez. 30. d. M. Transport der Walze durch Großhartau, Goldbach, Bischofswerda bis Böllau auf der fiskalischen Bautzen-Dresdener Straße, wo dieselbe bis 3. Juni im Betrieb sein wird; am 4., 5. und 6. Juni Balzarbeit auf den Kommunikationswegen von Böllau nach Botschappitz und nach Thumitz und Transport der Walze am 6. Juni bis Rothausitz auf der fiskalischen Bautzen-Dresdener Straße, woselbst vom 6. bis 10. Juni gewalzt wird; vom 11. bis 13. Juni Balzarbeit auf den Kommunikationswegen in den Gemeinden Spittwitz und Leutwitz. Der Rücktransport auf die gedachte fiskalische Straße und auf derselben weiter über Göbau in der Richtung nach Bautzen zu soll am 13. bez. 15. Juni erfolgen. Die Begleiter der Walze sind angewiesen, den Führern der vorbeifahrenden Geschirre, wenn nöthig, behilflich zu sein. **Bautzen, am 26. Mai 1896.**

Rönigliche Amtshauptmannschaft.  
**Dr. Gempel.**

2135 A.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 50 des „Sächsischen Erzählers“ veröffentlichte Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 25. April ac., Maßregeln gegen Weiterverbreitung der **Rau- und Klauenseuche** betreffend, wird für den am 1. Juni dieses Jahres hier abzuhaltenden Viehmarkt hiermit Folgendes angeordnet:

Alle Viehstücke, Rinder, Schweine u. s. w., welche per Bahn hier ankommen, müssen sofort beim Ausladen auf hiesigem Güterbahnhof einer genauen bezirksthierärztlichen Untersuchung unterzogen werden. Ist dieses aber unthunlich, so müssen die vor beendigter bezirksthierärztlicher Untersuchung eingestellten Viehstücke möglichst von jedem Verkehr abgeschlossen bleiben. Das dem Viehmarke vom Lande aus zugetriebene Vieh ist mit Umgehung des Marktplatzes auf der Straße am Lutherpark so lange aufzustellen, bis die bezirksthierärztliche Untersuchung beendigt ist. An den einzelnen Stadthoren werden Posten aufgestellt, welche den Viehtreibern spezielle Anweisungen erteilen werden. Im Uebrigen sind alle von zusammengebrachten Rindvieh- und Schweinebeständen benutzten Stände und Ställe nach ihrer Benutzung gründlich zu reinigen. **Bischofswerda, am 28. Mai 1896.**

Der Stadtrath.  
**Dr. Lange.**

Ohm.

## Ausschreibung.

Die Anlieferung von 1150 qm geschlagener **Pflastersteine** und 200 fdm. **Bordsteine** für den Bau der Carolastraße soll vergeben werden. Reflectanten können Blankets an hiesiger Kanzlei, Zimmer Nr. 8, entnehmen und sind Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 6. Juni anher einzureichen. **Bischofswerda, am 28. Mai 1896.**

Der Stadtrath.  
**Dr. Lange.**

Sl.

## Donnerstag, den 4. Juni 1896, von Vormittags 9 Uhr an,

kommen die auf dem Holzschlage in der Waldparzelle „Hunger“ an der Puzlau-Weikersdorfer Flurgrenze aufbereiteten **Brennholzfortimente**, als: 42 rm kieferne Brennseite, 63 rm kieferne Brennknüppel, 156 rm kieferne Stöcke, 7 Wellenhunderte birkenes und 42 Wellenhunderte kiefernes Brennreisig zur öffentlichen Versteigerung. Interessenten wollen sich zu obengedachter Zeit auf dem vorangegebenen Holzschlag einfinden. **Bischofswerda, am 28. Mai 1896.**

Der Stadtrath.  
**Dr. Lange.**

Ohm.

## Dienstag, den 2. Juni 1896, Vormittags 11 Uhr,

sollen in Bischofswerda Versammlungsort: Königl. Amtsgericht **1 eiserner Geldschrank, 1 Sophasch und 1 Pferd, Schimmel, Wallach, 10 Jahr alt**, gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden. **Bischofswerda, den 29. Mai 1896.**

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts daselbst.  
**Saupe.**

## Häuslernahrungs-Verkauf.

Auf Antrag sollen die ein wirtschaftliches Ganzes bildenden Grundstücke:

- 1) die dem Maurer **Johann Gottlieb Lohm** in **Rindisch** gehörige **Häuslernahrung**, Folium 19 des Grundbuchs, Nr. 36 des Flurbuchs daselbst, einen Flächeninhalt von — Acker 66 □ Rthn. umfassend und mit 18,52 Steuereinheiten belegt,
- 2) das zum Nachlasse **Johann Christianen** verheh. **Lohm** geb. **Snauck** in **Rindisch** gehörige **Feldgrundstück**, Folium 83 des Grundbuchs, Nr. 280 des Flurbuchs für Rindisch, mit einem Flächeninhalte von — Acker 104 □ Rthn. und mit 1,58 Steuereinheiten belegt,

zusammen

## Freitag, den 12. Juni 1896, 10 Uhr Vormittags,

an Ort und Stelle vom unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte freiwillig versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sie können aber auch schon vorher an Amtsstelle eingesehen werden. **Ramenz, den 18. Mai 1896.**

Das Rönigliche Amtsgericht.  
**Philipp.**

## Pflichtfeuerwehr.

**Rettungsschaar: Montag, den 1. Juni, Übung.** Stellen Abends punkt 7 Uhr in der Turnhalle.  
**Arbeiterschaar: Montag, den 1. Juni, Übung.** Stellen Abends 8 Uhr am Leiterhaus.  
**Reserveabtheilung: Dienstag, den 2. Juni, Übung.** Stellen Abends 8 Uhr am Spritzenhaus.  
Ausrüstungsstücke und Abzeichen sind anzulegen.  
**Bischofswerda, den 29. Mai 1896.**

**G. Stölzel, Branddirektor.**